

# Piraten Taten

03/12



## PIRATEN haben gewählt

Die Mitglieder der Piratenpartei des Kreisverbandes Wolfen-

der 29jährige Werner Heise, der auch im Stadtrat von Wolfen-

treter der Vorsitzender. "Wir haben eine weitere spannende Amtszeit vor uns und haben die anstehende Landtagswahl im Januar 2013 kämpferisch zu meistern. Abseits vieler wichtiger politischer Themen gilt es in Salzgitter und Wolfenbüttel die Basis unserer aktiven Mitglieder weiter auszubauen", erklärte er die Zielsetzungen im Anschluss des Kreisparteitages. "Die Piratenpartei ist eine der bedeutendsten Parteien der heutigen Zeit und steht

für einen Umbruch der bisherigen Politik. Dies wollen wir alle wissen lassen", so Heise weiter. Unterstützt wird der neue Kreisverbandsvorsitzende von einer starken Crew, der neben alten Gesichtern auch neue angehören. Der Salzgitteraner Florian Schmidt wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und wird neben Diana Grussu, der neuen Schatzmeisterin, sowie den Beisitzern Jens Golland, Michael Leukert, Roman Grussu und Sven Knurr frischen Wind in die Segel blasen.



büttel-Salzgitter haben am Samstag auf ihrem ordentlichen Kreisparteitag in der Wolfenbütteler Lindenhalle ihren Vorstand neu gewählt. Kreisverbandsvorsitzender wurde

büttel der PIRATEN-Fraktion vorsitzt. Heise, der damit Michael Leukert an der Spitze ablöste, amtierte seit der Gründung des Kreisverbandes im Jahr 2009 bislang als stellver-

## Windpark: Einholung eines Gutachtens

Die Fraktion der PIRATEN im Rat der Stadt Wolfenbüttel hat einen Antrag auf Einholung eines Gutachtens zu einem der vorgebrachten Punkte der Kritiker eines möglichen Windener-

gieparks zwischen Ahlum und Dettum bei Bürgerm. Thomas Pink eingereicht. Die PIRATEN sprechen sich als Anti-Atom-Partei selbstverständlich für die Gewinnung regenera-

tiver Energien und die dazugehörige Windkraft aus. Gleichwohl müssen mögliche Risiken und Ängste ernst genommen und entsprechend geprüft werden.

# Kontakt

Und so erreichen ihr uns via E-Mail:

**Allgemeine Anliegen an den Kreisverband Wolfenbüttel-Salzgitter:**

[post@piratenpartei-wolfenbuettel.de](mailto:post@piratenpartei-wolfenbuettel.de)

**Unsere in den Stadtrat gewählten Vertreter:**

[stadtrat@piratenpartei-wolfenbuettel.de](mailto:stadtrat@piratenpartei-wolfenbuettel.de)

**Unseren in den Kreistag gewählten Vertreter:**

[kreistag@piratenpartei-wolfenbuettel.de](mailto:kreistag@piratenpartei-wolfenbuettel.de)



Bundesweit kommen in vielen Städten an unterschiedlichen Tagen Piraten (Mitglieder der Piratenpartei Deutschland) und deren Interessenten zusammen, um sich gemeinsam über politische Themen und / oder Aktivitäten der PIRATEN auszutauschen. Diese Treffen werden als "Stammtisch" bezeichnet. Auch in Wolfenbüttel und Salzgitter treffen wir uns wie folgt regelmäßig zu Stammtischen.

- Am 2. Montag eines jeden Monats um 19:00 Uhr in der "13" (Großer Zimmerhof 13, 38300 Wolfenbüttel).
- Am 4. Montag eines jeden Monats um 19:00 Uhr im "La Claudia da Rustica" (Danziger Str. 70, 38239 Salzgitter-Thiede)

Diese Termine haben wir auch in unserem Terminkalender des Kreisverbandes festgehalten. Über mögliche Abweichungen aufgrund von Feiertagen etc. informieren wir auf unserer Homepage unter : <http://www.piratenpartei-wolfenbuettel.de>

## Kampf gegen ACTA geht weiter: PIRATEN rufen zum zweiten europaweiten Aktionstag auf

Die Piratenpartei Deutschland ruft zum zweiten europaweiten Aktionstag gegen die Ratifizierung des internationalen Handelskommens ACTA am 25. Februar 2012 auf. Geplant sind Veranstaltungen in 130 Städten quer durch Europa. Die ersten Demonstrationen am 11. Februar mit rund 100.000 Teilnehmern und vielen Medienberichten konnten verhindern, dass der Vertrag ohne öffentliche Diskussion vom EU-Parlament durchgewunken wird. Dennoch steht ACTA weiterhin auf der politischen Agenda.

»ACTA wurde von der Bundesregierung vorerst auf Eis ge-

legt, vom Tisch ist es deshalb noch lange nicht«, so Matthias Schrade, Mitglied des Bundesvorstands der Piratenpartei Deutschland. »Ganz im Gegenteil – derzeit wirbt die Bundesregierung sogar ganz offiziell für das Abkommen.«

Tatsächlich hat die Bundesregierung am 20. Februar auf ihrer Webseite Informationen über ACTA veröffentlicht, die Vorbehalte gegenüber ACTA aus dem Weg räumen sollen.

Aktuell lässt die Europäische Kommission das Vertragswerk vom Europäischen Gerichtshof prüfen. Es soll festgestellt

werden, ob das Abkommen mit den Europäischen Verträgen und dem EU-Recht kompatibel ist. »Das gibt uns Aufschub. Wir haben nun etwas Zeit.

